

Wirtschaftsausblick November 2017 - Vietnam

08.12.2017

Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung: Wachstum nimmt wieder Fahrt auf**
- ▶ **Investitionen: Private Investitionen aus dem In- und Ausland legen kräftig zu**
- ▶ **Konsum: Wachsende Mittelschicht in Kauflaune**
- ▶ **Außenhandel: Vietnams Exporte befeuern das Wachstum**

Exporte und ausländische Investitionen treiben das vietnamesische Wachstum an / Von Frauke Schmitz-Bauerdick

Hanoi (GTAI) - Nach einem für vietnamesische Verhältnisse schwachen Start ins Jahr 2017 zog die Wirtschaftsleistung ab März wieder an. Dass Vietnam das von der Regierung proklamierte Ziel von real 6,7 Prozent Wachstum im Gesamtjahr erreichen wird, liegt durchaus im Bereich des Möglichen. Wachstumstreiber sind massiv steigende Exporte und ein lebhafter privater Konsum. In- und ausländische Unternehmen investieren kräftig, die Regierung hingegen hält sich aus Finanznot zurück.

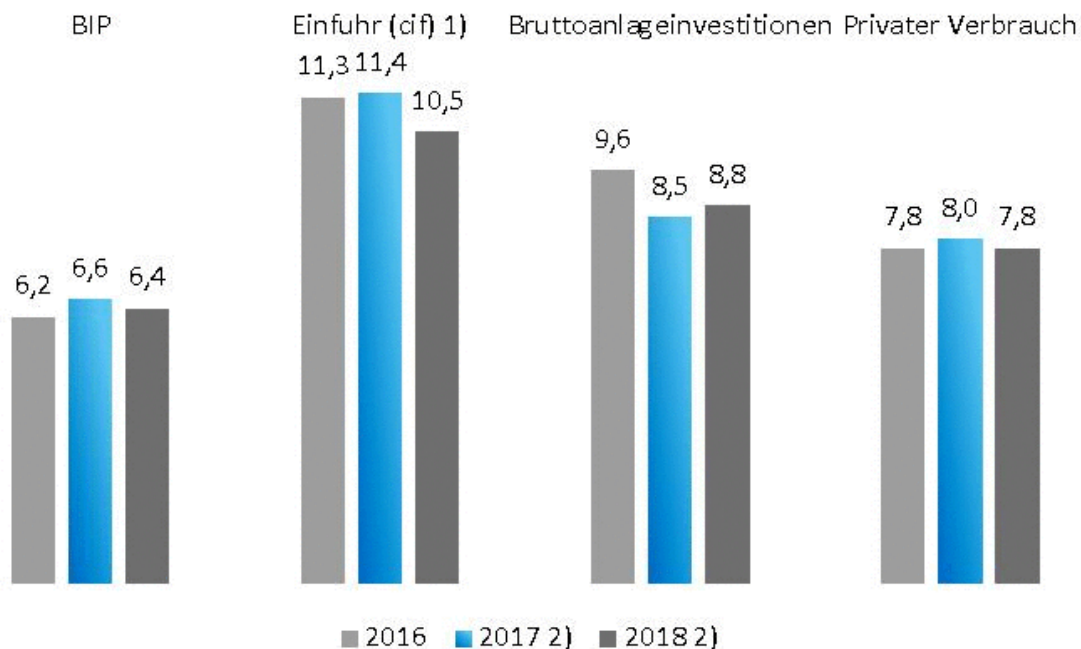
Wirtschaftsentwicklung: Wachstum nimmt wieder Fahrt auf

Vietnams Bruttoinlandsprodukt (BIP) verzeichnete im 1. Quartal 2017 lediglich ein Plus von real 5,1 Prozent und ließ das von der Regierung angepeilte Wachstumsziel von 6,7 Prozent für das Gesamtjahr in weite Ferne rücken. Ab März zog die vietnamesische Wirtschaftsleistung jedoch stark an und erreichte im 2. Quartal eine Steigerung von 6,3 Prozent, im 3. Quartal sogar von 7,4 Prozent.

Der Internationale Währungsfonds prognostiziert noch ein reales BIP-Wachstum um 6,3 Prozent im Gesamtjahr, die Deutsche Bank hat ihre Prognose bereits auf 6,6 Prozent nach oben korrigiert. Treiber ist neben rasant steigenden Exporten ein konstant hoher Zufluss ausländischer Investitionen. Auch die Konsumfreude der wachsenden vietnamesischen Mittelschicht stützt die dynamische wirtschaftliche Entwicklung.

Wirtschaftliche Entwicklung Vietnams 2016 bis 2018

(reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Waren und Dienstleistungen

2) Prognose

Quelle: Deutsche Bank; © 2017 Germany Trade & Invest

MKT201712078007.14

Der öffentliche Haushalt präsentiert sich weitestgehend solide, der finanzielle Spielraum ist jedoch begrenzt. Die Verschuldung der öffentlichen Hand wird bis zum Ende des Jahres 2017 die 65-Prozent-Marke und damit die gesetzlich vorgesehene Obergrenze erreichen. Dringend erforderliche Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur werden zurückgefahren oder verzögert. Entlastung könnte die für 2018 verstärkt ins Auge gefasste Privatisierung von Staatsunternehmen darstellen.

Im verarbeitenden Gewerbe stehen die Zeichen weiter auf Expansion. Der Nikkei Vietnam Manufacturing Purchasing Managers Index (PMI), ein vorausseilender Indikator für das verarbeitende Gewerbe, erreichte im Oktober 51,6 Punkte. Damit liegt er trotz leichter Absenkung gegenüber September nach wie vor im positiven Bereich. Die produzierenden Unternehmen verzeichnen einen starken Anstieg der Auftragseingänge aus dem In- und Ausland. Entsprechend fahren sie ihre Fertigung hoch und stellen mehr Mitarbeiter ein.

Wirtschaftliche Eckdaten Vietnams

Indikator	2016	2017*)	Vergleichsdaten Deutschland 2016
BIP (nominal, Mrd. US\$)	205	213	3.480
BIP pro Kopf (US\$)	2.219	2.282	42.188
Bevölkerung (Mio.)	92,5	93,4	82,5
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = Dong)	22.368	-	-

*) Prognose

Quellen: General Statistics Office of Vietnam (GSO); Deutsche Bank; Statistisches Bundesamt; Bundesbank

Vietnam hat sich als wichtiger Bestandteil internationaler Lieferketten etabliert. Der Abschluss von Freihandelsabkommen fördert die Einbindung des Landes in die Weltwirtschaft. Der Ausstieg der USA aus dem Trans-Pacific Partnership (TPP) hatte Vietnam und die anderen zehn Parteien des TPP-Regelwerks nur kurzfristig auf dem Weg zur vertieften Handelsintegration aufgehalten. So einigten sich die Parteien im Rahmen der APEC-Konferenz im November 2017 auf die im wesentlichen inhaltsgleiche Umsetzung des Abkommens auch ohne die USA. Die Parteien hoffen, dass sie das jetzige Abkommen "Comprehensive and Progressive Agreement for the TPP" (CPTPP) 2018 unterzeichnen und 2019 in Kraft setzen können.

Investitionen: Private Investitionen aus dem In- und Ausland legen kräftig zu

Die öffentliche Hand fährt einen Sparkurs und steigerte ihre Investitionen von Januar bis September 2017 um lediglich 7,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Experten sehen dies angesichts des dringend erforderlichen Ausbaus der Infrastruktur durchaus kritisch. Die Privatinvestitionen hingegen stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres um 15,9 Prozent.

Privatunternehmen wie das Immobilienkonglomerat Vingroup, der Nahrungsmittelkonzern TH Milk oder das Internet- und Telekommunikationsunternehmen FPT gewinnen gegenüber Staatsunternehmen an Bedeutung. Mit der im September 2017 angelaufenen Vinfast-Automobilunternehmung mit einer geplanten Investitionshöhe von 3,5 Milliarden US-Dollar (US\$) verantwortet das Privatunternehmen Vingroup eines der kapitalintensivsten Projekte des Landes.

Auch die ausländischen Direktinvestitionen ziehen weiter an. Das GSO schätzt die Neuinvestitionen der Monate Januar bis September 2017 auf 14,6 Milliarden US\$, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Steigerung um 30,4 Prozent. Dazu weiteten bereits in Vietnam ansässige ausländische Firmen ihr Engagement aus oder investierten in vietnamesische Unternehmen. Das Gesamtinvestitionsvolumen der ersten drei Quartale belief sich damit auf 25,5 Milliarden US\$.

Ausgewählte Großprojekte in Vietnam

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. US\$) *)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Kohlekraftwerk Long An, Provinz Long An	5.000	Machbarkeitsstudie erstellt, Kapazität 2.800 MW, Fertigstellung 2024 geplant	Unterstützt durch MOIT Vietnam
Autowerk Vinfast, Dinh Vu IZ, Hai Phong	3.500	Baustart September 2017, Fertigstellung 2018	Entwicklung und Bau vietnamesischer E-Scooter und Kfz, geplante Gesamtkapazität 500.000 Autos/Jahr, Investor Vingroup mit Unterstützung von Credit Suisse, Partner: Bosch, Siemens und AHK Vietnam
Kohlekraftwerk Nghi Son 2, Provinz Thanh Hoa	2.790	Investition 2017 genehmigt, Kapazität 1.200 MW, BOT-Projekt	Investoren: Marubeni (Japan) und KEPCO aus Südkorea
Stahlkomplex Dung Quat, Provinz Quang Ngai	2.600	Baustart Februar 2017, Fertigstellung 2019, Kapazität 1. Phase: 2 Mio. t/Jahr Stabstahl, 2.Phase: 2 Mio. t/Jahr Walzstahl und warmgerollter Stahl	Investor Hoa Phat Group (Vietnam)
Hon Khoai Tiefseehafen	2.500	Projektvorschlag; 320 ha Seehafen auf der Insel Hon Khoai (15 km von der Provinz Ca Mau entfernt)	NM Commodities (Australien)
Wärmeerkraftwerk Quynh Lap 2, Provinz Nghe An	2.500	Investition 2017 genehmigt, Kapazität 1.200 MW, BOT- Projekt	Investor Posco Energy aus Korea (Rep.)
Phu Cuong Windfarm, Provinz Soc Trang	2.000	Absichtserklärung im Mai 2017 unterschrieben, Machbarkeitsstudie erstellt, Gesamtkapazität 800,0 MW	Investoren: GE Renewable Energy (USA), Mainstream Renewable Power (USA), Phu Cuong Group (Vietnam)
Gas Projekt (Block B- O Mon), Provinz Kien Giang	1.270	Investitionsgenehmigung 2017, Kapazität 6,4 Mrd cbm/Jahr	Investoren: MOECO (Japan), PTTEP (Thailand) und PVN Vietnam
Solar Power Projekt, Provinz Yen Bai	1.100	Absichtserklärung 2017 unterschrieben, 500 MW	Investor: Solkiss, Unternehmen aus Korea (Rep.) mit Unterstützung von MOIT

Green Techno- logy Park, Pro- vinz Long An	500	Investitionsgenehmigung 2015, Fertigstellung 1. Phase 2020, 2. Phase 2025	Abfallbehandlungsanlage nach internationalem Standard mit einer Tageskapazität von 40.000 Tonnen, Investor Vietnam Waste Solution LA (VWS)
--	-----	---	---

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen

Wechselkurs vom 30. November 2017: 1 US\$ = 22.554 Vietnamesische Dong

Nationale Ausschreibungsdatenbank: National Online Procurement Network System: http://muasamcong.mpi.gov.vn/main/index_en.html ▶

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/vietnam>, ▶ "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

Konsum: Wachsende Mittelschicht in Kauflaune

Eine starke private Nachfrage stützt das Wachstum auch 2017. In den ersten neun Monaten des Jahres beliefen sich die Umsätze des Einzelhandels und mit konsumnahen Dienstleistungen laut Statistikamt auf 128 Milliarden US\$, ein Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,5 Prozent. Die Deutsche Bank prognostiziert für das Gesamtjahr 2017 ein Plus von 8 Prozent.

Steigende Einkommen und eine schnell wachsende, konsumfreudige Mittelschicht werden den Verbrauch auch in den kommenden Jahren befeuern. Laut dem Nielsen Barometer zählte Vietnam im 2. Quartal 2017 zu den Ländern mit dem besten Konsumklima.

Die Preissteigerung ist moderat und belief sich in den ersten neun Monaten 2017 auf 3,8 Prozent. Eine geringe Inflation bei Lebensmitteln gleicht steigende Kosten für Ausbildung und Gesundheitsdienstleistungen aus. Experten gehen davon aus, dass das Land 2017 und auch 2018 das Ziel einer Teuerungsrate von unter 5 Prozent erreichen wird.

Außenhandel: Vietnams Exporte befeuern das Wachstum

Die vietnamesischen Warenausfuhren stiegen in den ersten neun Monaten des Jahres 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 19,8 Prozent auf gut 154 Milliarden US\$. Ausländische Investoren trugen mit gut 70 Prozent den Löwenanteil zu den vietnamesischen Exporten bei. Die bestimmenden Ausfuhrüter waren neben der Elektronik Textilien und Bekleidung sowie Schuhe. Die USA bleiben Vietnams wichtigster Exportmarkt, knapp 20 Prozent aller vietnamesischen Waren gingen von Januar bis September nach Übersee. Die Europäische Union (EU) ist zweitgrößter Abnehmer, wobei Deutschland als bedeutendster Handelspartner für Vietnam innerhalb der EU heraussticht.

Weil Vietnam bislang kaum über eine eigene Zulieferindustrie verfügt, ist die Produktion abhängig von der Einfuhr von Vorprodukten. Die Importe stiegen entsprechend ebenfalls stark um 22,7 Prozent auf knapp 154 Milliarden US\$. Chinesische Waren dominieren mit einem Anteil von mehr als 27 Prozent, gefolgt von südkoreanischen und japanischen.

Freihandelsabkommen wie das EU-Vietnam Free Trade Agreement, das voraussichtlich 2018 in Kraft treten wird, beflügeln die Exportorientierung der verarbeitenden Industrie Vietnams. Insbesondere in der Textilbranche in-

WIRTSCHAFTSAUSBLICK NOVEMBER 2017 - VIETNAM

vestieren Unternehmen in die Produktion von Vorprodukten, um die Lokalisierungsrate zu erhöhen und so erleichterten Zugang zu Märkten der Freihandelspartner zu erlangen.

Außenhandel Vietnams (in Mrd. US\$; Veränderung in %)

	2015	2016	Veränderung 2016/2015
Importe	165,7	174,1	5,1
Exporte	162,1	176,6	9,0
Handelsbilanzsaldo	-3,5	2,5	-

Quelle: Vietnam Customs

(F.B.)

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/vietnam> ▶

KONTAKT

Anna Westenberger

☎ +49 30 200 099 393

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2018 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.